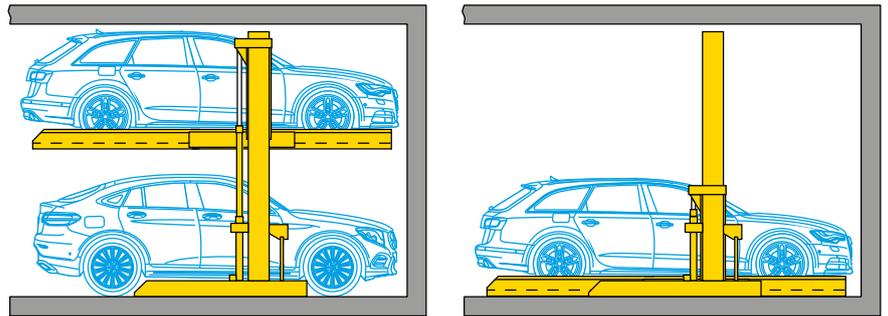


Datenblatt

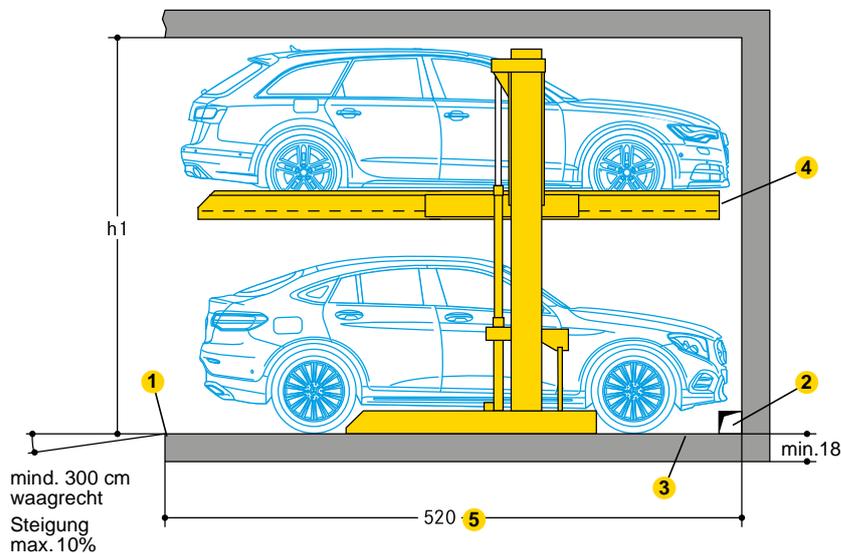
WÖHR PARKLIFT 411/6



- Einzelanlage: 2 Pkw
- Mögliche Plattformbelastungen:
 - max. 2000 kg, Radlast 500 kg
 - max. 2600 kg, Radlast 650 kg
- Für Aufstellung im Freien:
 - in Schneefallgebieten mit bauseitiger Überdachung



■ Längenmasse Tiefgarage (Höhenmasse siehe Seite 2)

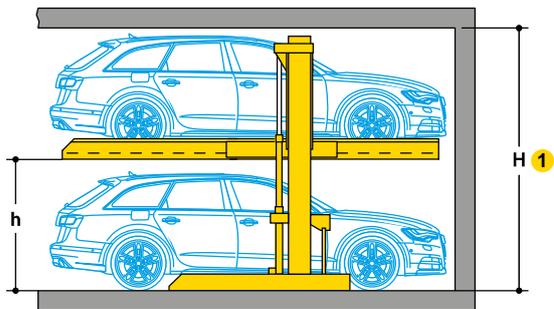


- 1 Gelb-schwarze Markierung (bauseits):
 - nach ISO 3864, 10 cm breit, im Abstand von 50 cm zur Plattformvorderkante (siehe »Statik und Bauausführung« Seite 3)
- 2 Bei Zwischenwänden (bauseits):
 - Durchbruch 15 x 15 cm für Elektrik- und Hydraulikleitungen
 - Durchbruch nach Montage nicht verschliessen
- 3 Hohlkehlen/Vouten (bauseits):
 - am Übergang vom Boden zu den Wänden nicht möglich
 - falls Hohlkehlen erforderlich sind, Anlagen schmaler oder Einbaubreite grösser ausführen
- 4 Plattformlänge = 448 cm
- 5 500 cm Fahrzeuglänge = 520 cm Einbaulänge

■ Masse

- alle Masse sind Mindestfertigmasse
- Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 zusätzlich berücksichtigen
- alle Masse in cm

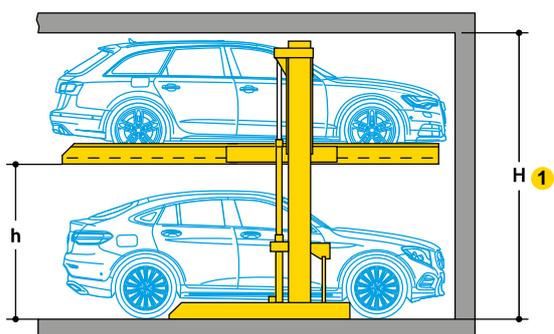
Höhenmasse Standardtyp



Typ	Höhe (H) 1	Fahrzeughöhe 2		Plattform-abstand (h)
		oben	unten	
411/6-155	320	L+K 150	L+K 150	155
411/6-165	330	L+K 150	L+K 160	165
411/6-175	340	L+K 150	L+K 170	175

- 1 Bei grösserer Höhe können auf der oberen Plattform entsprechend höhere Fahrzeuge abgestellt werden.
- 2 L = Limousine / K = Kombi

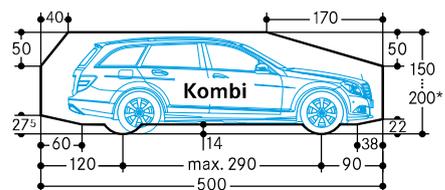
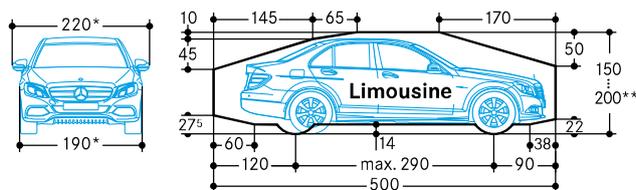
Höhenmasse Komforttyp



Typ	Höhe (H) 1	Fahrzeughöhe 2		Plattform-abstand (h)
		oben	unten	
411/6-185	350	L+K 150	L+K 180	185
411/6-195	360	L+K 150	L+K 190	195
411/6-205	370	L+K 150	L+K 200	205

- 1 Bei grösserer Höhe können auf der oberen Plattform entsprechend höhere Fahrzeuge abgestellt werden.
- 2 L = Limousine / K = Kombi

Lichtraumprofil (Standardfahrzeuge)



* bei Plattformbreite 250 cm
 ** Die Pkw-Gesamthöhe inklusive Dachreling und Antennenhalterung darf die angegebenen max. Fahrzeug-Höhenmasse nicht überschreiten

■ Entscheidungshilfen Fahrzeughöhen

Die Wahl der für Ihr Projekt richtigen Fahrzeughöhen, richtet sich im Wesentlichen nach eventuellen Bauvorschriften, der Nutzererwartung und den Gebäudevorgaben. Kriterien können u.a. sein:

Wohngebäude:

Differenzierte Stellplatzhöhen sind denkbar und können sich auf den Verkaufspreis auswirken. So könnten z.B. untere Stellplätze für höhere Fahrzeuge und damit auch bequemere Zugänglichkeit zum Fahrzeug vorgesehen werden. Obere Stellplätze für weniger hohe Fahrzeuge, dadurch reduzierte Gebäudehöhe und weniger umbauten Raum. Rampe zur Tiefgarage wird weniger steil oder lang. Es empfiehlt sich jedoch grundsätzlich, gleich hohe Fahrzeughöhen vorzusehen, um den Verkauf und Nutzung von Stellplätzen leichter zu ermöglichen.

Bürogebäude:

Für dieses Parkkonzept wird empfohlen, alle Stellplätze mit der gleichen Höhe auszuweisen. Werden fest zugewiesene Stellplätze für Parkberechtigte bevorzugt, könnten unterschiedliche Stellplatzhöhen vorgesehen werden.

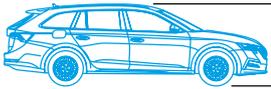
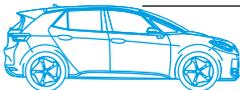
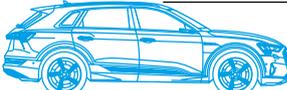
Hotels:

Ob Stadthotel, Ferienhotel oder Ferienwohnungen, grundsätzlich sollte gelten, dass bei Wechselbelegung alle Stellplätze gleiche Stellplatzhöhen haben.

Hier empfiehlt es sich maximale Stellplatzhöhen zu wählen, um gegebenenfalls auch Fahrzeuge mit Dachaufbauten parken zu können.

■ Zulassungszahlen PKW in Deutschland*

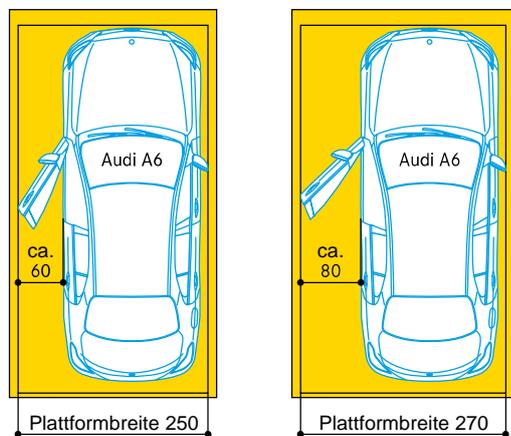
Orientierungshilfe für Höhenmasse: Mit einem Anlagen-Typ, der beispielsweise PKW bis 180 cm Fahrzeughöhe abdeckt, können 93,76 % aller in Deutschland 2022 neu zugelassenen PKW geparkt werden.

Höhe	Modellbeispiele	Zulassungszahlen	
143,5	Opel Corsa	 bis zu 150 cm*	
144,1	VW Passat		33,27 %
147,3	Audi A8		
156,2	VW ID.3	 bis zu 160 cm*	
157,8	BMW i3		63,62 %
158,5	Audi Q3		
166,8	BMW iX3	 bis zu 170 cm*	
168,1	Skoda Kodiaq		91,25 %
169,4	Peugeot 5008		
177,6	Volvo XC90	 bis zu 180 cm*	
177,8	Ford Explorer		93,76 %
179,7	Mercedes Benz GLE		
183,5	BMW X7	 bis zu 190 cm*	
188,0	VW Amarok		97,29 %
189,5	Opel Zafira		
191,4	Land Rover Defender	 bis zu 200 cm*	
193,8	VW ID.Buzz		98,98 %
196,9	Mercedes Benz G		

* Durch unterschiedliche Ausstattungen können baugleiche Fahrzeuge unterschiedliche Höhen aufweisen. Es wurden die maximalen Höhen berücksichtigt.

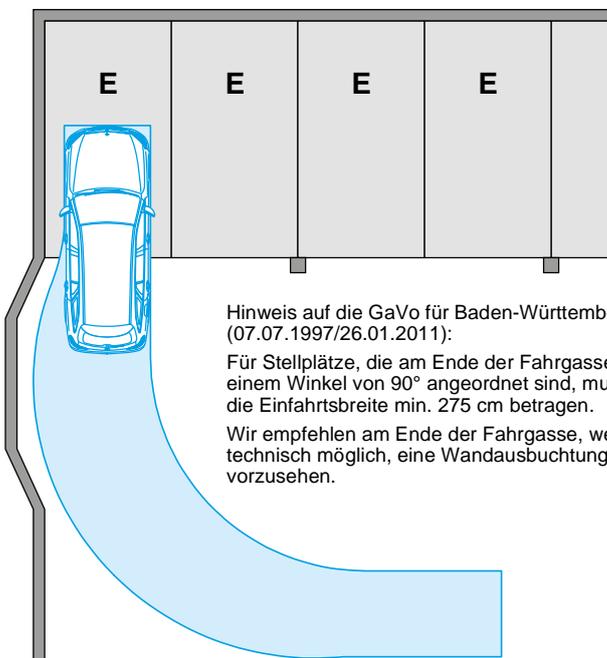
Quelle: Kraftfahrtbundesamt, 2022 (Auswertung für in Deutschland zugelassen Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit bis zu 9 Sitzplätzen).

■ Türöffnungsmasse



Je nach Fahrzeugmodell und Parkposition des Fahrzeugs auf der Plattform fällt der Platz zur Türöffnung unterschiedlich groß aus. Für komfortable Verhältnisse zum Ein- und Aussteigen empfehlen wir Plattformbreiten von 270 cm.

■ Wandausbuchtung



Hinweis auf die GaVo für Baden-Württemberg (07.07.1997/26.01.2011):

Für Stellplätze, die am Ende der Fahrgasse in einem Winkel von 90° angeordnet sind, muss die Einfahrtsbreite min. 275 cm betragen.

Wir empfehlen am Ende der Fahrgasse, wenn technisch möglich, eine Wandausbuchtung vorzusehen.

Breitenmasse

Plattformbreiten:

250 cm:

– für Fahrzeugbreite 190 cm (ohne Aussenspiegel)

260 - 270 cm:

– für Fahrzeuge, die breiter als 190 cm sind (ohne Aussenspiegel)

– für Anlagen mit Zwischenwänden

– für Anlagen am Ende der Fahrgasse

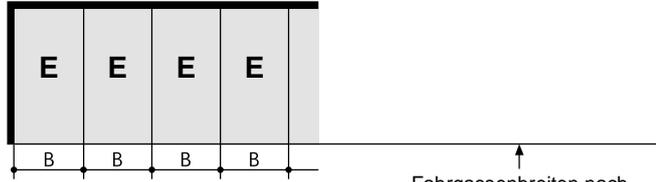
Für einen bequemen Parkvorgang und komfortable Ein- und Ausstiegsverhältnisse, sind Plattformbreiten ab 270 cm empfohlen. Bei Unterschreitung kann der Parkvorgang eingeschränkt werden, abhängig von Fahrzeugbreite, Fahrzeugtyp, persönliches Fahrverhalten, Zufahrt der Tiefgarage/Garage.

Breitenmasse (Tiefgarage)

Einzelanlage (2 Pkw)



Reihenanlage

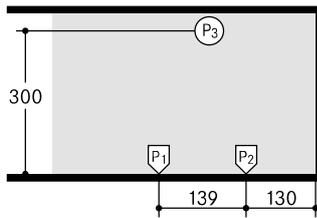


Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite*
265	230
275	240
285	250
295	260
305	270

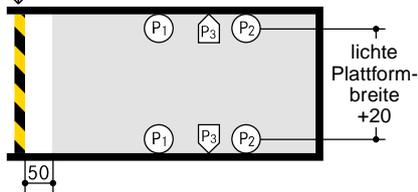
* Sonderbreiten sind möglich (z.B. 210, 220 cm), entsprechen aber nicht der deutschen GaVo

Statik und Bauausführung

Parklift 411/6-2,0

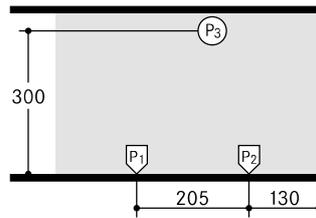


Markierung nach ISO 3864

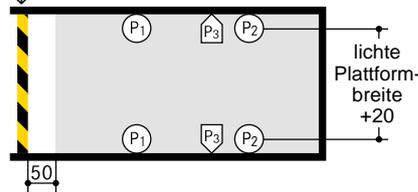


P1	+ 20 kN*
P2	+ 14 kN – 3 kN
P3 überdacht	+ 13 kN
P3 im Gebäude	+ 3 kN

Parklift 411/6-2,6



Markierung nach ISO 3864



P1	+ 14 kN*
P2	+ 22 kN
P3 überdacht	+ 13 kN
P3 im Gebäude	+ 3 kN

* alle Kräfte einschliesslich Pkw-Gewicht

Übertragung der Auflagerkräfte auf den Boden:

- Befestigung mit Klebeankern
- Bohrlochtiefe 12 - 14 cm
- Bodenplatte min. 18 cm dick

Betongüte:

- nach statischen Erfordernissen des Bauwerks
- min. C20/25 (für Dübelbefestigung)

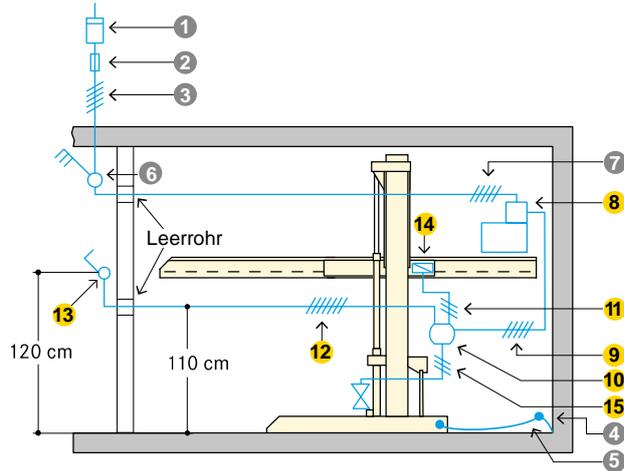
Bei Asphaltböden oder Verbundsteinplaster sind Einzelfundamente erforderlich.

Auflagerpunkte:

- Längenangaben sind gemittelt
- für genaue Angaben stehen TÜV-geprüfte Einzelblätter zur Verfügung

Elektro-Leistungsverzeichnis

Installationsschema



Bauseitige Zuleitung:

- bis zum Hauptschalter
- bei Montagebeginn vorhanden
- Auflegen am Hauptschalter bauseits während der Montage
- Rechtsdrehfeld muss aufgelegt sein
- Funktionsfähigkeit kann durch COMPARK zusammen mit dem Elektriker überprüft werden
- Überprüfung durch COMPARK zum späteren Zeitpunkt gegen Mehrpreis möglich

Erdung und Potenzialausgleich:

- bauseits nach DIN EN 60204 erforderlich
- Anschluss alle 10 Meter

Bauseitige Leistungen

Position	Menge	Benennung	Lage	Häufigkeit
①	1 Stück	Stromzähler	in der Zuleitung	
②	1 Stück	Sicherung oder Sicherungsautomat nach DIN VDE 0100 Teil 430: - 3 x 16 A träge bei 3,0 kW Aggregat (Anlaufstrom 24 A)	in der Zuleitung	1 x pro Aggregat
③	nach örtlichen Gegebenheiten	nach örtlichen EVU-Vorschriften 3 Ph + N + PE* 230/400 V, 50 Hz	Zuleitung bis Hauptschalter	1 x pro Aggregat
④	alle 10 m	Anschluss für Erdung und Potenzialausgleich	Ecke Boden/Rückwand	
⑤	1 Stück	Erdung und Potenzialausgleich nach DIN EN 60204	vom Anschluss zur Anlage	1 x pro Anlage
⑥	1 Stück	gekennzeichnete Hauptschalter gegen unbefugtes Einschalten sicherbar	oberhalb Bedienelement	1 x pro Anlage
⑦	1 Stück	PVC-Steuerleitung mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter 5 x 2,5 mm ²	vom Hauptschalter zum 3,0 kW-Aggregat	1 x pro Anlage

* DIN VDE 0100 Teil 410 + 430 (nicht Dauerlast) 3 PH + N + PE (Drehstrom)

Bemerkung: Bei Garagen mit Torabschluss ist die Elektro-Leitungsführung vor dem Verlegen mit dem Torhersteller abzusprechen.

Lieferumfang COMPARK (sofern nicht anders spezifiziert)

Position	Benennung
⑧	Hydraulik-Aggregat mit Drehstrommotor 3,0 kW. Schaltkasten mit Motorschutz, anschlussfertig verdrahtet
⑨	Steuerleitung 5 x 1,5 mm ² vom Aggregat zur Abzweigdose
⑩	Abzweigdose
⑪	Steuerleitung 3 x 1,5 mm ² von Abzweigdose zum Entriegelungsmagnet
⑫	Steuerleitung 5 x 1,5 mm ² von Abzweigdose zum Bedienelement
⑬	Bedienelement für AUF/AB mit NOT-HALT. Nach Möglichkeit links, aber immer ausserhalb des Bewegungsbereichs der Plattform. Kabelzuführung immer von unten (2 Schlüssel pro Stellplatz).
⑭	Entriegelungsmagnet
⑮	Zylinderventil-Kabel Steuerleitung 3 x 1,5 mm ²

Hinweise

Anwendungsbereich

- geeignet für Wohnungsbau, Büro- und Geschäftshäuser, Hotels
- nur für eingewiesene, gleichbleibende Nutzer
- bei wechselnden Nutzern (z.B. für Büro-, Hotel-, Geschäftshäuser o.ä.):
 - parken nur auf dem unteren Stellplatz
 - konstruktive Anpassungen der Anlage notwendig
 - unbedingt Rücksprache mit COMPARK nehmen

Lärmschutzmassnahmen

Grundlage ist die DIN 4109 »Schallschutz im Hochbau«.

Unter folgenden Voraussetzungen können die geforderten 30 dB (A) in Aufenthaltsräumen eingehalten werden:

- Schallschutzpaket aus unserem Zubehör
- Schalldämmmass des Baukörpers von min. $R'_w = 57$ dB
- an die Parksysteme angrenzende Wände einschalig und biegesteif ausführen mit min. $m' = 300$ kg/m²

- Massivdecken über den Parksysteimen mit min. $m' = 400$ kg/m²

Bei abweichenden baulichen Voraussetzungen sind zusätzliche Schallschutzmassnahmen bauseits erforderlich.

Die besten Ergebnisse werden durch vom Baukörper getrennte Bodenplatten erreicht.

Erhöhter Schallschutz:

Der erhöhte Schallschutz muss von COMPARK objektbezogen geplant und bestätigt werden.

Temperatur

- Einsatzbereich der Anlage: +5° bis +40° C (bei unbelasteten Plattformen reduzierte Absenkgeschwindigkeit unter +5° C)
- Luftfeuchte: 50 % bei +40° C
- bei abweichenden Bedingungen bitte Rücksprache mit COMPARK

Beleuchtung

- ausreichende Beleuchtung der Fahrwege und Stellplätze bauseits

Brandschutz

- Auflagen zum Brandschutz und erforderliche Einrichtungen (Feuerlöschsysteme, Brandmeldeanlagen etc.) bauseits ausführen

Hydraulikaggregate

- Hydraulikaggregat muss über Einfahrtsniveau zugänglich sein
- Unterbringung wind- und wettergeschützt (nicht in Wohngebäuden)
- Raumbedarf: 100 x 140 x 35 cm (H x B x T)
- bis zu max. 8 Anlagen pro Aggregat
- Schalldämmhaube zum Schutz gegen Regen und zur Reduzierung von Luftschallübertragung gegen Mehrpreis
- längere Senkzeiten bei niedrigen Aussentemperaturen berücksichtigen
- Anlagenstillstand bei Minustemperaturen möglich

Konformitätsprüfung (TÜV)



- freiwillige Konformitätsprüfung durch den TÜV SÜD

Die angebotenen Systeme entsprechen:

- EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG
- DIN EN 14010

Abschränkungen

Sind Verkehrswege unmittelbar neben oder hinter den Parkliften angeordnet, so sind bauseits Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857 erforderlich. Dies gilt auch während der Bauphase.

Wartung

- COMPARK verfügt über ein Montage- und Kundendienstnetz
- jährliche Wartungen bei Abschluss eines Wartungsvertrages

Vorbeugung von Korrosionsschäden

- Arbeiten gemäss COMPARK Reinigungs- und Pflegeanleitung regelmässig durchführen (unabhängig von einer Wartung)
- verzinkte Teile und Plattformen von Schmutz und Streusalzen sowie anderen Verunreinigungen säubern (Korrosionsgefahr)
- Garage stets gut be- und entlüften

Oberflächenschutz

- bitte Hinweisblatt Oberflächenschutz Parklift 411 beachten!

Leistungsbeschreibung

- bitte Leistungsbeschreibung beachten!

Elektromobilität

- bitte Produktinformation Stromversorgung beachten!
- je nach Position der Ladestelle am E-Fahrzeug, kann es zu Kollisionspunkten mit hervorstehenden Steckern und Ladekabeln kommen

Bauvorlagen

- Parklifte sind genehmigungspflichtig nach LBO und GaVo
- Unterlagen zur Baugenehmigung stellt COMPARK auf Anfrage zur Verfügung

Konstruktionsänderungen

- Konstruktionsänderungen vorbehalten
- Änderungen von Ausführungsdetails, Verfahren und Standards aufgrund des technischen Fortschritts und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten